

Weber und Nagel im Zweier eine Klasse für sich

Rudern: RKV-Duo sichert sich bei der südwestdeutschen Meisterschaft den Titel und trotz in anderen Booten technischen Problemen

■ **Trier.** Während der Saison saßen Jasper Weber und Jonathan Nagel oftmals in unterschiedlichen Booten, die Rheinland-Pfalzweit von den Landestrainern zusammengestellt worden waren. Bei den südwestdeutschen Meisterschaften in Trier durften die beiden Ruderer aber mal wieder zusammen ran und zeigten, wie gut sie harmonieren. Sie holten in der Altersklasse 15/16 im Zweier den Titel für den RKV Bad Kreuznach.

„Dieser Sieg passt ins Bild. Wir sind insgesamt sehr zufrieden mit unserem Saisonverlauf“, sagt Ralf Börder, der Trainer des RKV. Bei insgesamt elf Regatten und 58 Starts wurden von den Talenten der Bad Kreuznacher 19 Siege verbucht. Einen der Siege steuerte Nagel noch im Achter bei. Diese Leistung war deshalb bemerkenswert, weil bereits nach wenigen Metern sein Rollbrett blockierte und der RKVler nur mit dem Oberkörper arbeiten konnte. Im Achterwettbewerb waren alle Talente aus Rhein-



Freuen sich über ihren Sieg im Zweier: Jonathan Nagel (links) und Jasper Weber vom RKV Bad Kreuznach.

Foto: Börder

land-Pfalz gleichmäßig auf zwei Boote verteilt worden, um ein möglichst spannendes Rennen zu garantieren. Weber und Arthur Dallmann saßen im anderen Achter und wurden Zweite.

Rang drei ging an Dallmann und Nagel zudem im Vierer, in dem sie ebenfalls mit einer Renngemeinschaft unterwegs waren. In diesem Wettbewerb hatte Weber technische Probleme gehabt und landete auf Platz vier. „Trotz der Probleme haben die Jungs nie aufgegeben und immer alles gegeben. Das hat mir imponiert“, erklärte Börder.

Die Auslosung im Einer-Wettbewerb bescherte Weber, der sich in dieser Saison als schnellster RKV-Ruderer erwies und mit dem sechsten Platz bei der DM auch das herausragende Ergebnis ablieferte, einen Vorlauf mit dem Deutschen Vizemeister und einem weiteren starken Athleten, der national zu den stärksten Jungs seiner Altersklasse gehört. Weber

zeigte in diesem Rennen erneut seine Klasse und ließ sich von den Kontrahenten zu einer starken Leistung ziehen. Für den RKVler wurde die drittschnellste Zeit aller Starter der Altersklasse gestoppt, als Vorlauf-Dritter schaffte er aber nicht den Sprung in den Endlauf. „Das war überhaupt nicht dramatisch, es gehört vielmehr zum Sport dazu, sich mit Stärkeren zu messen. Wir wissen jetzt aber, wo Jasper steht“, sagte Trainer Börder.

Zur Vorbereitung auf die südwestdeutsche Meisterschaft hatten die RKV-Ruderer an einer Regatta in Wiesbaden teilgenommen und mit neun Siegen bei zwölf Starts ebenfalls eine starke Leistung abgeliefert. Dort siegte auch Leonina Schnorbach im Einer. Sie ist eine weitere Rudererin der Leistungsgruppe des RKV. Nach einer kurzen Pause geht es für die Börder-Schützlinge direkt im Wintertraining weiter, um sich auf die neue Saison vorzubereiten. *olp*